

Rezension zum Vermieter Camperman Australia  
in 440Sheridian Street, Cairns QLD 4870

Wir – Gottfried und Beate Frey – haben schon immer den Traum gehabt in Australien eine Rundreise mit einem Camper zu machen. Geplant waren 150 Tage für die Rundreise durch Australien.

Vorab sei gleich gesagt: wir würden **NIEMALS** mehr Camperman als Vermieter nehmen und halten die Fahrzeuge der Firma für nicht verkehrstauglich und das Firmenverhalten gegenüber den Kunden eindeutig als unlauter. Aber jeder soll sich selbst seine Meinung bilden, nachdem er unseren Bericht gelesen hat.

Wir haben am 28.12.2022 in Brisbane ein Toyota Hiace CamperVan von Firma Camperman abgeholt REG No: 105WQG /QLD. Diesen Van haben wir aus Deutschland über Campervanfinder.com.au vorgebucht und auch vorab am 3.5.2022 4.419,00 A\$ eine Anzahlung bezahlen müssen. Wir vertrauten damals darauf, dass wir ein einwandfreies Fahrzeug erhalten. Bei der Abholung war erstmal der Restbetrag von 10.981,00 A\$ zu zahlen, erst danach durften wir das Fahrzeug besichtigen und abnehmen.

Damit fing die unangenehme Überraschung an.

Es waren viele Kratzer an der Karoserie, ein nicht dokumentierter Kratzer in der Frontscheibe, die Heckklappe ließ sich nicht richtig schließen. Im Innenbereich war das Fahrzeug arg mitgenommen, überall Kratzer, alles wirkte extrem alt, verbraucht und roch muffig. An den Fenstern waren auch keine Fliegennetze, was für eine Rundreise in Bereichen mit vielen Stechmücken ein NO GO ist. Beim Starten des Motors blieb die Motorkontrollleuchte an und das Fahrzeug hatte bereits 712.878 Km hinter sich nach 13 Jahre Betrieb.

Kommentar des Vermieters: die Fliegennetze haben sie nicht rechtzeitig erhalten, daher sind die nicht eingebaut und die Motorlampe ist immer an, wir sollen uns da keine Sorgen machen. Und man gibt uns dann Netzgaze & Klebeband und so könnten wir die Fenster provisorisch abdichten.

Die Beleuchtung im Wohnraum ging nicht an, Kühlschrank funktionierte nicht.

Kommentar des Vermieters: sie hatten noch keine Zeit gehabt die Wohnraumbatterie zu laden, da Sie das Auto erst am Abend vorher erhalten hätten. - Es stellte sich später heraus, dass die Batterie mangelhaft war und sich kaum laden ließ.

Die Toilettenkassette war an der Entlüftung defekt, kein Kommentar des Vermieters.

Kommentar des Vermieters zur nicht schließenden Heckklappe: man solle die mit dem Schlüssel abschließen, dann ginge diese schließlich nicht von allein auf !

Durch eine Mitarbeiterin wurden wir darauf hingewiesen, dass wir das Wasser aus dem Frischwasserbehälter lieber nicht trinken sollten.

Wir haben uns geweigert das Fahrzeug so zu übernehmen und gefordert ein intaktes Auto zu erhalten. Die „Brisbane Filiale“ von Camperman hielt Rücksprache mit der Zentrale in Cairns und konnte uns kein Ersatzfahrzeug stellen. Da schon alles bezahlt war und wir das Geld nicht zurückbekamen, haben wir das Fahrzeug unter schriftlichem und mündlichem Protest erst einmal übernommen und angekündigt gerichtlich gegen die Firma vorzugehen und dass wir unser Geld zurückverlangen werden.

Ich fuhr mit dem Auto zu meiner Cousine nach Shelly Beach, bei der Fahrt stellte ich merkwürdigen Geruch nach Abgasen im Auto fest. Der Versuch das Beifahrer Fenster zu öffnen scheiterte, da der

elektrische Antrieb hier nicht funktionierte. Bei einem Stopp auf einer Raststätte kurz nach Brisbane stellte ich fest, dass die Autoabgase des Fahrzeuges durch die beschädigte und damit nicht dicht schließende Hecktür ins Fahrzeug dringen. Habe alle möglichen Fenster geöffnet, sodass ich unbeschadet ins 80 Km entfernte Shelly Beach ankommen konnte. Habe dann umgehend eine klare Mail an Camperman verfasst und denen klargemacht, dass wir Camperman - infolge der eingedrungenen Autoabgase - der versuchten fahrlässiger Körperverletzung anzeigen werden. Meine Cousine, die seit langem in Australien lebt, hat kurz nach meiner Ankunft zusätzlich telefonischen Kontakt zur Hauptstelle in Cairns aufgenommen und den Mitarbeitern den Ernst der Lage erläutert.

Erst am Folgetag (29.12.2022) bot man uns in SYDNEY ab dem 6.1.2023 ein einwandfreies Ersatzfahrzeug an, aber wir müssten das bemängelte Fahrzeug dort hinbringen.

Wir wollten unbedingt die Rundreise noch in 2023 machen und stimmten daher diesem Kompromiss unter der Bedingung zu, dass wir kostenfrei 7 Tage Verlängerung für die unsere Unannehmlichkeiten und den Zeitverlust als Entschädigung erhalten. Letztendlich haben wir 3 Tage ausgehandelt. Am 30.12.2022 erhielten wir dann plötzlich eine absolut krasse Verschwiegenheitserklärung zugeschickt, welche wir unterschreiben sollten, damit wir die drei Tage kostenfreie Verlängerung erhalten. Darin stand auch, dass wir für jeden Schaden aufkommen müssen, falls wir etwas erzählen/veröffentlichen und der Firma Camperman dadurch Schaden entsteht. Wir haben die Unterschrift kategorisch abgelehnt. Sich den Mund verbieten zu lassen kam für uns nicht in Frage → also keine drei Tage kostenfreie Verlängerung. Wir entschieden uns dennoch am 1.1.2023 mit dem schlechten Fahrzeug Richtung Sydney zu fahren und uns das „Austauschmodell“ anzusehen. Vorher haben wir die Heckklappe mit Panzerklebeband abgedichtet, sodass keine Abgase mehr eindringen konnten, allerdings konnte man die Heckklappe auch nicht mehr öffnen. Weiterhin haben wir von einem Automechaniker den Fehler bezüglich der dauernd brennenden Motorleuchte auslesen lassen: Zündung oder Einspritzung wären nicht in Ordnung. Dies wirkte sich während der folgenden Fahrt so aus, dass der Toyota statt maximal 15 L/100 KM, bei bereits moderater Fahrweise 19-21 L/100 KM konsumierte. Das machte auf der Fahrt nach Sydney insgesamt 100A\$ Mehrkosten aus.

Auf dem Weg nach Sydney stellten wir auch noch fest, dass der Ablauf der Dusche gebrochen und die Dusche daher deswegen nicht benutzbar war. Bei nur 30L Frischwassertank war diese Dusche sowieso nur ein Feigenblatt und durch die Enge des „Duschraumes“ sowieso kaum nutzbar.

Kommentar des Vermieters nach unserer Meldung: Fahrzeug wird sowieso getauscht, also verstehen die unsere Aufregung nicht.

Nach 3 Tagen Fahrt kamen wir in Sydney an – schneller wollten wir nicht, da wir dem Auto nicht trauten und daher max. 400 KM/Tag gefahren sind. Die Wohnraumbatterie ist jeden Tag leer gewesen, obwohl vor der Abfahrt 2 Tage lang geladen. Wir mussten immer mit Stromanschluss auf dem Campingplatz stehen. Wenn diese Batterie noch 40% Ladefähigkeit hatte, dann war das viel.

Am 6.1.2023 haben wir im strömenden Regen bei der Camperman Filiale das Ersatzfahrzeug mit der REG No: 1EVL-210 /WA angesehen und sind mit einer vorbereiteten ausführlichen Checkliste alles durchgegangen – besonders die im vorherigen Fahrzeug festgestellten Mängel. Das „neue“ Fahrzeug selbst hatte 641.055 KM inzwischen drauf und war auch 13 Jahre alt. Nachdem wir die Checkliste durchgegangen sind und keine offensichtliche Mängel feststellen konnten, haben wir das Tauschangebot angenommen. Bemängelt haben wir lediglich, dass der Piezozünder beim Herd nicht wirklich funktioniert, aber es wurden Streichhölzer zum Anzünden mitgegeben. Der Blick auf die Wohnraumbatterie offenbarte, dass diese neu war und mit 120 Ah gut dimensioniert. Auch war die Innenbeleuchtung jetzt LED anstatt mit Glühlampen.

Wir möchten anmerken: Die Mitarbeiter in der Filiale waren sehr bemüht und auch sehr freundlich.

Wir verließen Sydney um unsere geplante Rundreise zu realisieren mit gutem Gefühl.

Der erste große Dämpfer kam am Freitag den 13.1.2023 als das Auto auf einem Parkplatz nach einer Pause von ca. 45 Minuten nicht mehr startete. Aufgeregt riefen wir die Zentrale von Camperman an und erhielten die Weisung jemand auf dem Parkplatz um Starhilfe zu bitten. Da dies nicht realisierbar war, wurde RACQ (Australischer „ADAC“) gerufen, der tatsächlich nach nur 15 Minuten da war. Der startete das Fahrzeug mit einem Batterie Überbrückungskabel und es lief. Er wies uns an, den Motor nicht auszumachen und gleich weiterzufahren, damit die Batterie wieder geladen wird. Wieso die leer wurde, konnte der RACQ Mitarbeiter nicht feststellen.

Wir möchten festhalten, dass während unserer Rast keine Verbraucher angeschaltet waren und der Motor aus war, Zündschlüssel abgezogen. Davor sind wir an diesem Tag ca. 150 KM gefahren mit Tageslicht und stark laufender Klimaanlage – was aber normal sein sollte.

Kurze Zeit nach dem RACQ Einsatz rief Camperman an und teilte uns mit, dass wir den Einsatz zu zahlen hätten (würde von der Kaution abgezogen), denn von allein würde sich die Batterie nicht entladen und wir hätten diese durch irgendwas tiefentladen und seien daher grundsätzlich schuld an diesem Ausfall. Wir wurden darauf hingewiesen, dass in den Vertragsbedingungen steht: wenn die Batterie leer wird, kann der Verursacher nur der Kunde sein ! Die Batterie würde sich schließlich nicht von allein entladen. Unsere Einwände, dass die Batterie selbst eventuell nicht mehr die Beste ist oder auch der Laderegler bzw. Lichtmaschine daran schuld sein können, da wir nichts Falsches gemacht haben, ließ man nicht gelten. Wir haben seitdem die Klimaanlage möglichst wenig genutzt und sind tagsüber auch nicht mehr mit Fahrlicht (Tageslicht) gefahren und hatten tatsächlich keine Probleme mehr. Kurz nach dem Vorfall haben wir uns sicherheitshalber ein Überbrückungskabel (ca. 35A\$) und eine Reservebatterie AGM 80Ah (151 A\$) sowie ein Ladegerät für Autobatterien (55 A\$) geholt um gegen solchen Ausfall gewappnet zu sein. Als wir ca. 2 Monate später wieder mit Klimaanlage und Tagesfahrlicht gefahren sind, kam es nach kurzer Zeit immer wieder zu Ausfällen und wir mussten uns durch unser Equipment Starhilfe geben. Zuletzt war es an 4 aufeinander folgenden Tage, obwohl wir da täglich >450Km bzw. 6 Stunden gefahren sind. Erst als wir die Batterie mit unserem elektronischen Ladegerät selbst geladen haben, war wieder für fast 4 Tage „Ruhe“. Für uns war damit bewiesen, dass entweder der Laderegler, die Lichtmaschine oder die Fahrerraum Starterbatterie nicht in Ordnung war.

Das interessierte aber Camperman nicht, die beriefen sich nur auf die Vertragsbedingungen, in denen immer der Kunde schuld ist, wenn die Batterie leer wird – UNGLAUBLICH DREIST !!!

Leider waren das nicht die einzigen Mängel, die sich nach und nach offenbarten. Ein besonders schwerwiegender Mangel kam raus, als die Öllampe aufleuchtete. Quintessenz für die Reise war, dass wir 1 L Motoröl auf 850->1200 Km verbraucht haben, je nach Fahrweise.

Weiteres Problem stellten die Fliegengitter dar. Von 4 Stück waren 3 defekt, da an den Rändern eingerissen. War leider am 6.1.2023 bei der Übernahme im strömenden Regen nicht erkennbar. Diese mussten wir aufwendig „reparieren“. Auch die hintere Hecktür war nicht ganz dicht und hatte auf der Beifahrerseite einen Spalt von bis zu 4 mm – auch hier musste mit einem Fenster/Türen Dichtungsband nachgeholfen werden. Auch ein Oberlichtfenster war auf der Fahrerseite ohne Dichtungslippe, daher ein klassisches Einfalltor für alles Ungeziefer und Stechmücken.

Nach zwei Monaten ging die Eingangsschiebetür auf der Beifahrerseite kaputt und musste bei Colac Toyota: 191 Murray St, Colac VIC 3250 repariert werden.

Beide Vorderreifen waren nach ca. 18.000 Km im linken Bereich (rechter Reifen) bzw. rechten Bereich (linker Reifen) abgefahren, was auf eine fehlerhafte Spureinstellung und/oder Auswuchtung hinwies. Nach einer dringlichen Mail hat Camperman einer Untersuchung beim Reifenhändler zugestimmt und zumindest der rechte Vorderreifen wurde gewechselt. Wir haben zwar klar kommuniziert, dass wir noch ca. 10.000 KM fahren werden, dennoch wurde der linke Vorderreifen nicht getauscht und war nach Ende unserer Tour sehr bedenklich außen abgefahren.

Nebenbei sei erwähnt, dass auch bei diesem Auto das Wasser aus dem 30 Liter „Frischwassertank“ die ganze Zeit erbärmlich nach Chemie roch und nicht mal als Zahnputzwasser verwendbar war. Die Bremsen am Van waren auch nicht gerade sehr effektiv

In der „Dusche“ waren die Wände nicht sauber verarbeitet und meist nur mit Acrylmasse „abgedichtet“. Nach unserer Reise waren an einigen Dichtungsstellen Spalten von 1-2 mm. Absoluter Pfusch !!!

Nachdem wir das Fahrzeug am 26.5.2023 in Brisbane zurückgegeben hatten, mussten wir noch bis 28.6.2023 auf die Rückzahlung unserer Kautions warten. Bei Jucy in Neuseeland und später mit Jucy Australia sowie Europcar war die Löschung der Kautions auf der Kreditkarte in max. einem Tag erledigt.

Zusätzlich hat Camperman dann tatsächlich die Kautions um 110 A\$ gekürzt, da wir einen RACQ Einsatz angefordert haben – siehe Batterieproblem im Text am 13.1.2023 – dies ist eine absolute Unverschämtheit seitens Camperman.

Wir überlegen derzeit, ob wir nicht über meine Cousinen in Australien Anzeige gegen das Management von Camperman erstatten wegen versuchter fahrlässiger Körperverletzung oder zumindest das Department of Transportation über den Zustand der beiden Fahrzeuge informieren.

Nochmals unser Fazit an euch alle, die das hier gelesen haben:

**Macht einen Riesenbogen um die Firma <https://www.campermanaustralia.com/> wenn ihr euch Ärger ersparen wollt.**

Gottfried & Beate Frey  
aus Deutschland  
Kontaktmail: gmf.davma@gmx.de